

Mitteilung:

Am 03.11.2022 hat das Land NRW den Förderaufruf: „Erlebnis.NRW“ – Zukunft von Kultur, Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten“ gestartet.

Ziel des Aufrufs ist es, den „Tourismus mit innovativen und authentischen Erlebnisangeboten und dem Ausbau von Infrastruktur im Zusammenwirken mit Kultur und im Einklang mit der Natur weiterzuentwickeln sowie seine Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen“. Danach können neben baulichen Maßnahmen auch digitale Lösungen und für die Realisierung der Maßnahmen auch Personalkosten gefördert werden.

Der Tourismus gilt im Rhein-Sieg-Kreis nach wie vor als starker Motor der wirtschaftlichen Entwicklung, auch wenn die Pandemie deutlich ihre Spuren in der Erfolgsbilanz hinterlassen hat. Preissteigerungen, wesentlich höhere Aufwendungen für Energie oder die Konsumzurückhaltung und Preissensibilität der Gäste beeinflussen bzw. verlangsamen den sich abzeichnenden Erholungskurs. Daneben laufen die Veränderungsprozesse im Tourismus jedoch weiter und gewinnen zum Teil an Dynamik.

Ziel des Projektes „Tourismus.Innovation.Lab“ (TI.Lab) ist es, Kommunen, KMUs und touristische Institutionen in den anstehenden Veränderungsprozessen zu begleiten und zu unterstützen, Anregungen für neue Konzepte zu geben sowie Projektideen zu entwickeln, die vor allem für einen weiteren wirtschaftlichen Erfolg bei KMUs und eine Weiterentwicklung des Rhein-Sieg-Kreises Sorge tragen.

Dabei geht es auch um den „Blick über den Zaun“ durch eine konsequente Einbeziehung von kommunalen Tourismuseinheiten, Gastronomie, Hotellerie, Freizeitwirtschaft, Kultur (Museen) und von Branchen außerhalb des Tourismus (z.B. Handel, Architektur, Kreativwirtschaft).

Die Gebietskulisse des „TI.Lab“ bezieht sich auf den Oberbergischen Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Rhein-Sieg-Kreis. Sie ist Lebensraum für rund 1,2 Mio. Menschen und nahm 2019 gleichviele Übernachtungsgäste auf. Neben „Das Bergische“ kümmert sich der Rhein-Sieg-Kreis in enger Abstimmung mit seinen touristischen Einheiten um eine Inwertsetzung der zahlreichen touristischen, kulturellen und naturräumlichen Attraktionen.

Auf der Grundlage des Beschlusses des AWDT vom 12.12.2022 hat die Naturarena

Bergisches Land GmbH als Projektkoordinatorin in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Projektpartner fristgerecht am 31.01.2023 die gemeinsame Projektskizze mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 580.000 €, online eingereicht. Bei einer angenommenen 80 %-igen Förderung der Gesamtkosten ergibt sich ein Eigenanteil von 116.000 € bezogen auf einen Förderzeitraum von 3 Jahren (pro Jahr rund 39.000 €).

Beim Aufruf Erlebnis.NRW handelt es sich um ein zweistufiges Verfahren:

Die eingegangenen Projektskizzen sollen auf „Basis der im Förderaufruf festgelegten Auswahlkriterien in förderrechtlicher, wirtschaftlicher und technologischer Hinsicht sowie hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Relevanz von einem Gutachterausschuss geprüft und bewertet“ werden. Die Entscheidung über die grundsätzliche Förderwürdigkeit der eingereichten Projekte wird für den 10. Mai 2023 erwartet. Für die zur Förderung empfohlenen Projekte schließt sich ein reguläres Antrags- und Bewilligungsverfahren an. Der Förderantrag ist bei der zuständigen Bezirksregierung einzureichen.

Im Auftrag

Rosenstock